

# PROTOKOLL

## der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates Hochkirch

am 20.06.2024

**Ort:** Bauernstube des Konzert- und Ballhaus Hochkirch  
**Zeit:** 19:00 Uhr  
**Teilnehmer:** siehe Anwesenheitsliste  
**Sitzungsleiter:** Gemeinderatsvorsitzender, Herr Thomas Meltke

### Öffentlicher Teil:

#### **ZU TOP 1 Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Der Gemeinderatsvorsitzende, Herr Thomas Meltke, begrüßt die anwesenden Gemeinderäte und Gäste.

Entschuldigt fehlen Gemeinderäte Lars Bleker, Robert Hörnig, Malte Kattenstroth und Silvio Mutscher.

Die Beschlussfähigkeit ist mit 9(+1) anwesenden Gemeinderäten gegeben.

Die Einladung zur Sitzung ging den Gemeinderäten frist- und formgerecht per E-Mail mit den dazugehörigen Unterlagen zu.

GR Mittasch bat mit einer E-Mail vom 17.06.2024 um Anpassung des Protokolls. Die Änderung wurde nach Prüfung vorgenommen. Weitere Einwände seitens der Gemeinderäte bestehen nicht, die Niederschrift kann zur Unterschrift vorgelegt werden.

Als Gäste ist anwesend Herr Jens Sterzel, Geschäftsführer der KOGIS Beratungs-GmbH, Bautzen.

BM Meltke gibt die Tagesordnung bekannt.

#### **ZU TOP 2 Bekanntgabe eines Beschlusses aus nichtöffentlicher Sitzung**

Nach §37 Abs. 1 Satz 3 SächsGemO sind in nichtöffentlicher Sitzung gefasste Beschlüsse in öffentlicher Sitzung bekannt zu geben, sofern nicht das öffentliche Wohl oder berechtigte Interesse Einzelner entgegenstehen.

GR Mittasch bemerkt, dass bis auf Personalthemen alle Themen in öffentlicher Sitzung besprochen werden können und nicht zwingend in nichtöffentlichen Sitzungen.

GR Partyka weist darauf hin, dass die Öffentlichkeit stets über die in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse informiert wird. Die nichtöffentliche Sitzung diene zur Vorbesprechung und Abwägung aller Für und Wider. Er schlägt vor, diese Vorgehensweise in einer der nächsten Sitzungen mit dem neuen Gemeinderat zu diskutieren.

BM Meltke gibt nachstehenden Beschluss entsprechend der Rechtsvorschrift bekannt:

## **Beschluss 22/05/2024**

Am 16.05.2024 wurde in der nichtöffentlichen Gemeinderatssitzung der **Beschluss 22/05/2024** gefasst.

Der Gemeinderat Hochkirch beschloss die Einstellung von Herrn Thomas Lukas zum 01.07.2024 und Frau Marie Šafránková zum 01.08.2024.

7 Gemeinderäte stimmten der Beschlussvorlage zu, 3 der Gemeinderäte enthielten sich der Stimme.

### **ZU TOP 3 Beratung und Beschluss zum Vorhaben Barrierefreier Ausbau im öffentlichen Nahverkehr – OT Hochkirch Teilobjekt 1 - Parkplatz und Haltestellen Bereich August-Bebel-Platz**

Der Gemeinderat Hochkirch hat den barrierefreien Ausbau im öffentlichen Nahverkehr beschlossen. Gemäß vorliegendem Zuwendungsbescheid vom 15.06.2023 wird diese Maßnahme nach dem Investitionsgesetz Kohleregionen mit einer Förderquote vom 90 % bezuschusst.

Zur Umsetzung des Vorhabens wurde im Rahmen einer öffentlichen Vergabe das Teilobjekt 1 – Bauleistungen gemäß vorgegebenen Leistungsverzeichnis ausgeschrieben.

Insgesamt unterbreiteten 2 Firmen ein entsprechendes Angebot. Das wirtschaftlichste Angebot wurde von der STL Bau GmbH Co. KG Löbau abgegeben. Das Angebot entspricht den gestellten technischen und inhaltlichen Anforderungen bei erwartungsgemäßer einwandfreier Ausführung, Qualität sowie Gewährleistung. Demnach steht die Auftragsvergabe an die STL Bau GmbH Co. KG Löbau zum Beschluss.

#### Beratung:

Herr Jens Sterzel, Geschäftsführer der KOGIS Beratungs-GmbH macht Ausführungen hinsichtlich der Ausschreibung des Teilobjektes 1 (Ausbau August-Bebel-Platz, Hochkirch) und präsentiert die Aufschlüsselung der bewilligten Gesamtkosten und Kostenübersicht.

Dabei stellt er die bewilligten Gesamtkosten für das Teilprojekt 1 und 2 mit 1.315.390,53 € den Bruttobaukosten gegenüber. Ferner erläutert er die Zusammensetzung der im Teilprojekt 1 (Ausbau August-Bebel-Platz) ausgeschrieben Bauleistungen, welche einst mit 475.219,79 € geplant wurden. Der Kostenmehraufwand laut Ergebnis der Ausschreibung beläuft sich auf 147.000,00 €.

Herr Sterzel begründet die geringe Anzahl an Bieter-Firmen (2) damit, dass die Ausschreibung in einem doch ungünstigem, späten Zeitfenster im Jahr erfolgt ist. Die Auftragsbücher der Firmen sind bereits gut gefüllt und können daher mit höheren Preisen in die Ausschreibung gehen. Das Delta zum Förderbetrag müsse aber in jedem Fall von der Gemeinde getragen werden. Weiter erklärt er, dass man speziell bei der E-Ladestation noch Einsparungen bewirken kann. Eine Schnellladestation an dieser Stelle ist nicht unbedingt erforderlich. Er schlägt vor, die Ausschreibung zurückzuziehen und im Herbst beide Teilobjekte zum barrierefreien Ausbau des öffentlichen Nahverkehrs zusammen auszuschreiben.

GR Voigt möchte wissen, ob in diesem Fall Schadensansprüche von den Bieterfirmen auf die Gemeinde zukommen könnten und ob man damit einen Ausschreibungsnachteil habe.

Herr Sterzel verneint dies.

BM Meltke schließt sich dem an und schlägt ebenso vor, aufgrund der Beträge die Ausschreibung in Gesamtheit noch einmal zu vollziehen.

Es folgt eine kurze Diskussion zu den Für und Wider einer Schnellladestation für E-Fahrzeuge unter den Gemeinderäten.

GR Voigt ist der Meinung eine einfache Ladestation sollte genügen, verweist ebenso darauf, dass es sich schwierig gestalten wird, einen Betreiber für die Ladestation zu finden. Ferner sieht er die aktuelle Zeitschiene ebenfalls kurzfristig, auch findet er 2 Anbieter als zu wenig.

GR Miertschin sieht eine Schelladestation im Hinblick auf die weitere Entwicklung des Kfz-Marktes und den Ausbau des LKW-Parkplatzes schon als sinnvoll an. Ggf. könnte man diese auch dahin verorten. 30 % über der Kostenplanung findet auch er zu viel und ist der Meinung, die Ausschreibung noch einmal zu schieben.

GR Partyka bestätigt, dass die Baufirmen uns in einer Drucksituation sehen und mit höheren Preisen bieten können.

Herr Sterzel äußert, dass in den Planungen für den LKW-Parkplatz bis dato noch keine E-Ladestation vorgesehen war, man dies aber mit einplanen könne.

GR Pietschmann stimmt dem zu, ein Platz dafür sollte auf alle Fälle mit vorgesehen werden.

GR Partyka erfragt, ob man in diesem Fall Entschädigungsklagen erwarten muss.

Herr Sterzel kann dazu keine eindeutige Aussage treffen, es besteht die Möglichkeit, dass ein Bieter den Aufwand der Angebotserstellung geltend machen möchte.

Anderenfalls haben auch die aktuellen Bieter noch einmal die Gelegenheit, ein weiteres Angebot abzugeben.

BM Meltke fasst noch einmal zusammen und schlägt vor, aus Gründen der Wirtschaftlichkeit die beiden Projekte gesamtheitlich betrachten und ausschreiben zu lassen.

Weitere Wortmeldungen gibt es nicht.

Der Beschluss laut Beschlussvorlage wird nicht zur Abstimmung gebracht.

Ferner stimmen alle Gemeinderäte darüber ab, die Ausschreibung aus wirtschaftlichen Gründen zurückzuziehen und beide Teilobjekte (1 und 2) gesamtheitlich auszuschreiben.

Abstimmung: 9 Ja-Stimmen 0 Gegenstimme 0 Enthaltungen 0 Befangenheit

#### **ZU TOP 4 Beratung und Beschluss zur Aufhebung der Beschlüsse 02/01/2020 und 28/11/2020**

Mit dem Beschluss 35/11/2019 wurde vom Gemeinderat Hochkirch am 21.11.2019 die Vergabe der Planungsleistungen für die Straßenbaumaßnahme Ringstraße in Hochkirch beschlossen. In den Gemeinderatssitzungen am 30.01.2020 und 26.11.2020 wurden folgende Nachtragsbeschlüsse gefasst:

##### **20/01/2020**

##### **1. Nachtrag von Planungsleistungen für die Straßenbaumaßnahme „Ringstraße“ in Hochkirch**

Der Gemeinderat Hochkirch beschließt die Erhöhung der Planungsleistungen für die Baumaßnahme „Ausbau Ringstraße einschließlich Entwässerung“ an das Büro AIB GmbH, Lieselotte-Herrmann-Straße 4, 02625 Bautzen mit einer Bruttogesamtsumme in Höhe von 4.566,72 €.

##### **28/11/2020**

##### **Erhöhung der Planungsleistungen für die Straßenbaumaßnahme „Ringstraße“ in Hochkirch**

Der Gemeinderat Hochkirch beschließt die Erhöhung der Planungsleistungen für die Baumaßnahme „Ausbau Ringstraße einschließlich Entwässerung“ an das Büro AIB GmbH, Lieselotte-Herrmann-Straße 4, 02625 Bautzen mit einer Bruttogesamtsumme in Höhe von 13.113,48 €.

Diese Beschlüsse führten jedoch nicht zur Unterzeichnung der Nachtragsvereinbarungen im Jahr 2020 mit dem Planungsbüro AIB. Mit geplantem Baubeginn im März / April 2025 müssen die Planungen nun weiter vorangetrieben werden und die Nachtragsvereinbarungen auf den aktuellen Stand gebracht werden. Dies soll mit dem Beschluss im Tagesordnungspunkt 5 geschehen. Da zwischenzeitlich geringe Kostenveränderungen gegenüber den gefassten Beschlüssen 20/01/2020 und 28/11/2020 aufgezeigt wurden, sind diese Beschlüsse aufzuheben und die Nachträge in einem neuen Beschluss neu zu fassen.

Ursprüngliche Planungskosten 2019	13.923,99 €
Planungskosten der Nachträgen 2020	17.680,20 €
Planungskosten des Nachtrags 2024 TOP 5	18.105,86 €

Beratung:

BM Meltke erklärt die Kostenerhöhung, die sich durch die Erweiterung des Baufeldes und der Steigerung der allgemeinen Kosten ergibt.

Die Kämmerin, Frau Bäns, legt dar, dass die Nachträge aus unbekanntem Gründen nicht an das Planungsbüro weiter gereicht wurden. Die den Fall zu damaligen Zeiten bearbeitende Mitarbeiterin ist nicht mehr in der Gemeindeverwaltung tätig. Die Kämmerin erläutert, dass die Baumaßnahme mit 75% gefördert wird.

Kostenrechnung zur Beantragung der Förderung:

235.000 €	Gesamtkosten
176.250 €	Förderungssumme
58.750 €	(25 % Eigenanteil)

Aktuelle Kosten:

239.000 €	Gesamtkosten
davon	208.000 € Baukosten
	39.000 € Planungskosten

Weiter berichtet die Kämmerin, dass man den Ausschreibungsbeginn im Herbst 2024 geplant habe, sodass mit der Baumaßnahme im Frühjahr 2025 begonnen werden kann.

Weitere Wortmeldungen gibt es nicht.

Der Beschluss wird zur Abstimmung gebracht.

**Beschluss Nr. 23/06/24**

Der Gemeinderat Hochkirch beschließt die Aufhebung der Beschlüsse 02/01/2020 und 28/11/2020.

Abstimmung: 9 Ja-Stimmen 0 Gegenstimme 0 Enthaltungen 0 Befangenheit

## **ZU TOP 5 Beratung und Beschluss 1. Nachtrag Planungsleistungen für den Ausbau Ringstraße Hochkirch einschließlich Entwässerung**

In der Sitzung am 21.11.2019 wurde der Beschluss der Vergabe von Planungsleistungen für den Straßenausbau Ringstraße an das Ingenieurbüro AIB gefasst. Die Gesamtsumme belief sich auf 13.923,99 €.

Die Erweiterung des Baubereichs, um den Straßenabschnitt Familie Kießlich bis Familie Schneider, führt zu einer Erhöhung der Planungsleistungen.

Bei der Entwurfsplanung wurden die Baukosten nun konkretisiert. Sie betragen nunmehr ca. 208.000 € brutto. Der Kostenanstieg resultiert vor allem aus der Grundstücksentwässerung, dem größer dimensionierten Kanal inkl. Hochwasserschutz sowie aus dem Gradienten der Straße.

Dazu ist ein Beschluss über eine Erhöhung der Planungsleistungen in Höhe von 18.105,86 € brutto zu fassen.

### Beratung:

GR Mittasch geht noch einmal kurz auf das Verrohrungssystem ein und gibt zu beachten, dass die Verrohrung ausreichend dimensioniert sein sollte.

BM Meltke teilt mit, dass für die Ringstraße ein entsprechendes Verrohrungssystem durch das Planungsbüro AIB vorgesehen ist. Damit soll die Möglichkeit bestehen, das Wasser abzufangen.

Weitere Wortmeldungen gibt es nicht.

Der Beschluss wird zur Abstimmung gebracht.

### **Beschluss Nr. 24/06/24**

Der Gemeinderat Hochkirch beschließt die Erhöhung der Planungsleistungen für die Baumaßnahme „Ausbau Ringstraße einschließlich Entwässerung“ an das Büro AIB GmbH, Liselotte-Herrmann-Straße 4, 02625 Bautzen mit einer Bruttogesamtsumme in Höhe von 18.105,86€.

Abstimmung: 9 Ja-Stimmen 0 Gegenstimme 0 Enthaltungen

## **ZU TOP 6 Beratung und Beschluss zum Verkauf des BARKAS B1000 der Ortsfeuerwehr Pommritz**

Die Ortsfeuerwehr Pommritz hat ein neues Einsatzfahrzeug erhalten. Das bisherige Fahrzeug, der BARKAS, ist am 16.09.2023 außer Dienst gestellt worden. Daraufhin sind in der Gemeinde drei Kaufangebote eingegangen. Zwei der Bieter wohnen außerhalb der Gemeinde Hochkirch und haben eine Kaufsumme von 1.600,00 € - 2.000,00 € geboten. Der dritte Bieter, Herr Henry Pittke, wohnhaft in Hochkirch, im OT Niethen, bietet ebenfalls 2.000,00 €.

Alle drei Kaufinteressenten haben der Bereitstellung des Fahrzeuges zu Festivitäten der Gemeinde bzw. der Feuerwehr zu Präsentationszwecken zugestimmt.

Zwei Angebote liegen der Beschlussvorlage als Anlage bei, das dritte Angebot ist telefonisch abgegeben worden.

Es wird vorgeschlagen das Feuerwehrfahrzeug an den Höchstbietenden, ortsansässigen Kaufinteressenten zu verkaufen

Beratung:

GR Miertschin fragt ob man sich das Einverständnis der Feuerwehrkollegen eingeholt habe.  
BM Meltke teilt mit, die Angelegenheit in der Vergangenheit mehrfach mit den Kammeraden der Ortswehren besprochen zu haben und es bestanden keine Einwände.  
GR Seifert fragt ob nur 1 Bieter in der Gemeinde Hochkirch verortet sei.  
Frau Lochner bestätigt dies.

Weitere Wortmeldungen gibt es nicht.

Der Beschluss wird zur Abstimmung gebracht.

**Beschluss Nr. 25/06/24**

Der Gemeinderat Hochkirch beschließt den Verkauf des Fahrzeuges BARKAS mit dem amtl. Kennzeichen: BZ-2478 und der Inventarnummer: INV 0000007650 zu einer Bruttogesamtsumme von 2.000,00 € an Herrn Henry Pittke, wohnhaft im OT Niethen Nr. 20 in 02627 Hochkirch.

Abstimmung: 9 Ja-Stimmen 0 Gegenstimme 0 Enthaltungen

**ZU TOP 7 Beratung und Beschluss über die Annahme von Spenden**

Gemäß § 73 Abs. 5 SächsGemO ist der Gemeinderat zuständig für die Entscheidung über die Annahme von Spenden.

In der Zeit vom 01.01.2024 - 17.06.2024 wurden Geldspenden sowie Sachspenden getätigt.

Für das Zirkusprojekt in der Grundschule (August / September 2024) wurden 35,00 € am 23.05.2024 als Bareinzahlung in der Gemeindekasse eingezahlt.

Geldspenden in Höhe von 1.240,00 € gingen auf dem Gemeindekonto ein sowie Sachspenden in Höhe von 426,48 € und sind für „150 Jahre Feuerwehr Breitendorf“ zu verwenden (siehe Anlage).

Beratung:

GR Miertschin möchte gern Einzelheiten zum Projektzirkus erfahren.  
BM Meltke berichtet, dass die Lehrer- und Elternschaft der Grundschule Hochkirch eine Zirkusprojektwoche für die Kinder der Grundschule organisiert haben. Der Zirkus „Simsalabim“ wird im September 2024 eine Schulwoche in Hochkirch am Campingplatz (Turnhalle) sein Zelt aufschlagen und mit den Grundschulern eine Zirkusvorstellung einarbeiten. Dabei werden die Kinder auch mit Tieren zusammenarbeiten. Die Vorbereitungen dazu laufen. Am Ende dieser Woche wird auch die Öffentlichkeit die Möglichkeit haben, die Veranstaltungen zu besuchen. Der Kartenverkauf wird über die Grundschule geregelt.  
GR Mittasch fragt in wie weit die Gemeinde sich an diesem Projekt beteiligt, bzw. unterstützt.  
BM Meltke äußert, dass die Gemeinde die Medienanschlüsse zur Verfügung stellen wird und auch der Bauhof mit Technik unterstützend tätig sein wird. Im Vorfeld mussten durch die Gemeindeverwaltung bereits diverse Anträge beim Bau- und Veterinäramt eingereicht werden.

Weitere Wortmeldungen gibt es nicht.

Der Beschluss wird zur Abstimmung gebracht.

## **Beschluss Nr. 26/06/24**

Der Gemeinderat Hochkirch beschließt die Annahme von Geldspenden sowie einer Sachspende für den Zeitraum vom 01.01.2024 – 17.06.2024.

Abstimmung: 9 Ja-Stimmen 0 Gegenstimmen 0 Enthaltungen

### **ZU TOP 8 Informationen und Bekanntgaben aus der Verwaltung**

Die Kämmerin, Frau Bäns fasst die Ergebnisse der Gemeinderatswahl zusammen:

Die Wahlbeteiligung lag im gesamten Wahlgebiet mit 80,0 % deutlich über der Wahlbeteiligung zur letzten Gemeinderatswahl 2019. Von 1.786 wahlberechtigten Bürgerinnen und Bürgern gaben 1.428 ihre Stimme ab. Dabei nutzen 276 Personen die Möglichkeit der Briefwahl. In Summe konnten 4.127 gültige Stimmen gezählt werden. Zur Wahl stellten sich drei Parteien und zwei Wählervereinigungen mit insgesamt 25 Kandidaten für 14 zu besetzenden Gemeinderatssitze.

Die meisten Stimmen, 53,7 % entfielen auf die Freie Wählervereinigung Hochkirch, welche mit acht Sitzen in den Gemeinderat einziehen. Neben Thomas Pietschmann werden Malte Kattenstroth, Thomas Voigt, André Rönsch, Christian Kurtze, Marco Partyka, André Mietschin und Annie Friedrich in der kommenden Wahlperiode für die Freie Wählervereinigung im Gemeinderat vertreten sein. Die Alternative für Deutschland (AfD) konnte erneut fünf Sitze mit 35,3 % der gültigen Stimmen gewinnen. Neben Torsten Mittasch werden Jan Mutschink, Christian Seifert, Michael Gruhl und Denis Schieback am Gemeinderatstisch Platz nehmen.

6,1 % aller gültigen Stimme entfielen auf die Christlich Demokratische Union Deutschlands (CDU), wodurch diese einen Sitz im Rat erhält. Die CDU wird durch Cornelia Schulze vertreten sein. Die Partei DIE LINKE (2 %) und die Wählervereinigung „Kandidaten Gemeinderat Hochkirch“ (2,9 %) haben den Einzug in den Gemeinderat verpasst.

Derzeit befinden sich die Wahlunterlagen zur Prüfung bei der Rechtsaufsichtsbehörde, dem Landratsamt Bautzen. Sobald mit dem Wahlprüfungsbescheid die Wahl für gültig erklärt wurde, kann der neue Gemeinderat seine Arbeit aufnehmen. Die erste konstituierende Gemeinderatsitzung wird voraussichtlich am Dienstag, dem 06.08.2024 stattfinden.

GR Mittasch lobt noch einmal die Arbeit der Wahlhelferinnen und Wahlhelfer an diesem Tag.

GR Voigt fragt, ob es eine Auswertung gibt, wie viele Jugendliche-Wähler (ab 16. Jahre) an der Wahlurne waren.

Die Kämmerin, Frau Bäns teilt mit, dass diese Stimmen nicht einzeln erfasst wurden.

BM Meltke gibt eine kurze Zusammenfassung zum aktuellen Baustand am „Kultur- und Begegnungszentrum in Rodewitz. Die Baufirmen sind derzeit mit dem Baugrund beschäftigt, dabei werden diverse Entwässerungssysteme verlegt.

Weiter informiert BM Meltke über den Einbau der HUBER-Anlage in der Kläranlage in Kuppritz. Das Projekt konnte aufgrund der sehr guten Vorarbeit und Zusammenarbeit der Bauhofmitarbeiter und Fremdfirmen optimal umgesetzt werden.

BM Meltke informiert, dass die nächste Ortsbegehung am 28.09.2024 mit den neuen Gemeinderäten geplant ist. Näher Informationen werden noch bekannt gegeben. Zukünftig werden jährlich jeweils im Frühjahr und Herbst Ortsbegehungen stattfinden.

BM Meltke informiert zu den geplanten Gemeinderatssitzungen ab August 2024.

Die nächste öffentliche und für den neuen Gemeinderat konstituierende Gemeinderatssitzung wird am 06.08.2024 stattfinden. Es besteht das Anliegen, die Gemeinderatssitzungen zukünftig jeweils am 1. Dienstag des Monats stattfinden zu lassen. Eine Abstimmung und endgültige Entscheidung dazu wird mit dem neuen Gemeinderat erfolgen.

Weitere Wortmeldungen gibt es nicht.

## **ZU TOP 9 Anfragen der Einwohner**

Ein anwesender Bürger bittet darum, die Termine der öffentlichen Ratssitzungen, insofern diese dann feststehen, immer mit in den Ausgaben der Hochkircher Nachrichten zu veröffentlichen.

BM Meltke erklärt dies zukünftig gern mit umsetzen zu lassen.

GR Voigt lobt die aktuelle Planung der Termine und bittet dies zukünftig fortzuführen.

Ein Bürger ist der Meinung, dass nur eine Schnellladesäule für E-PKWs sinnvoll wäre, andere Ladesäulen bieten zu lange Ladezeiten. GR Mittasch würde es auch begrüßen, das die Ladestelle auf dem LKW-Parkplatz verortet wird.

Ein Bürger aus dem OT Breitendorf erinnert noch einmal an die Ortsbegehung in Breitendorf. Er fragt ob es schon Lösungsansätze für die dort besprochen Brandpunkte gibt.

BM Meltke bemerkt Kontakt zum Unternehmen ABS-Robur aufgenommen zu haben. Diese werden sich in den kommenden Wochen mit der Pflege des Bachlaufes „Buttermilchwasser“ beschäftigen. Bzgl. der Beleuchtung an der Brückendurchfahrt muss vorerst Kontakt zur ZVON aufgenommen werden, ggf. wird hier ein Vorortstermin noch einmal notwendig sein.

Weitere Wortmeldungen gibt es nicht.

## **ZU TOP 10 Anfragen der Gemeinderäte**

GR Voigt bittet darum eine Liste mit den Schwerpunkten aus den Ortsbegehungen mit entsprechendem Bearbeitungsstand anzulegen. GR Mittasch weist ebenfalls auf die Instandsetzung der Brücke in Breitendorf/Bergstraße und die Reparatur des Daches des alten Feuerwehrgebäudes in Sornßig hin.

GR Pietschmann merkt an, dass das Schnittgerinne der Straße an der Burg in Hochkirch bereits sehr durch den Regen ausgespült ist und sich der Kies auf der Straße sammelt. Er bittet darum einen Pflasterer zuzuziehen.

Das Bauamt wird eine Übersicht zusammenstellen, so dass nichts vergessen werden kann.

Weitere Wortmeldungen gibt es nicht.

Ende des öffentlichen Teils: 21:30 Uhr

anw. Mitarbeiter der GV: Frau Bäns, Kämmerin  
Frau Döcke, Sekretariat

Gäste: 1

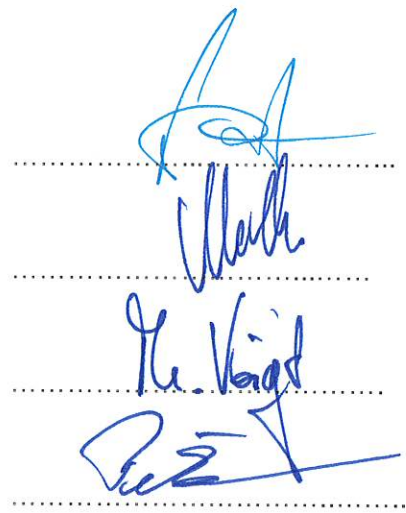
Bürger: 5



Die Niederschrift wurde geführt von Frau Döcke

Gemeinderatsvorsitzender, Thomas Meltke

Gemeinderäte



The image shows four handwritten signatures in blue ink, each positioned above a horizontal dotted line. The signatures are written in a cursive style. The first signature is the most prominent and appears to be 'Döcke'. The second signature is 'Meltke'. The third signature is 'H. Vogt'. The fourth signature is less legible but appears to be 'R. Z.'.

Fassung der Niederschrift am

05.07.2024

